

Exotische Problempflanzen im Garten (invasive Neophyten)

Verbotene Pflanzen



Asiatische Staudenknöteriche
Reynoutria japonica, Reynoutria sachalinensis, Reynoutria x bohemica, Polygonum polystachyum

Mehnjährige Staude, 1 bis 3 m hoch
Ausbreitung durch Bodenverschiebung, kleinste Pflanzenteile bilden neue Pflanzen
Bildet dichte, zähe Monokulturen, verdrängt die einheimische Vegetation, verursacht Schäden an Bauten und erhöht Ufererosion.
Schneiden der Pflanze und Ausgraben der unterirdischen Pflanzenteile. 5-maliges Mähen/Ausreissen pro Jahr oder Herbizideinsatz (sofern erlaubt).
Pflanzenmaterial aus dem Boden in Kehr- richt, Rest der Pflanze zur Grünabfuhr*.



Essigbaum
Rhus typhina

Strauch oder Baum, bis 6 m hoch
Ausbreitung durch Wurzelbrut und kleinste Wurzelstücke
Bildet dichte und zähe Monokulturen, verdrängt die einheimische Vegetation und ist giftig.
Pflanze mit Wurzeln (bis 10 m weit reichend) ausreissen. Grosse Bäume ringeln oder Schnittfläche mit Herbizid behandeln (sofern erlaubt).
Blüten mit Samen und Wurzeln in Keh- richt, Rest der Pflanze zur Grünabfuhr*.



Schmalblättriges Greiskraut
Senecio inaequidens

Mehnjähriges, unten verholztes Kraut, 40 bis 60 cm hoch
Ausbreitung über Flugsamen, Fahrzeuge (Samen haften im Reifenprofil)
Breitet sich aktuell stark entlang von Stras- sen und auf kargen Böden aus. Enthält für Mensch und Tiere sehr giftige Stoffe.
Pflanze mit Wurzeln ausreissen oder mehr- maliges Mähen. Nicht verblühen lassen!
Alles Pflanzenmaterial in Kehrlicht.



Nordamerikanische Goldruten
Solidago canadensis, Solidago gigantea

Mehnjährige Staude, 60 bis 200 cm hoch
Ausbreitung über Flugsamen und unter- irdische Triebe
Bildet dichte und zähe Monokulturen und verdrängt schützenswerte Arten vor allem in Naturschutzgebieten.
Pflanze mit Wurzeln ausreissen oder mehr- maliges Mähen. Nicht verblühen lassen!
Blüten mit Samen in Kehrlicht, Rest der Pflanze zur Grünabfuhr*.

Unerwünschte Pflanzen



Sommerflieder
Buddleja davidii

Strauch, bis 3 m hoch
Ausbreitung über Flugsamen
Breitet sich über enorm weite Strecken aus, bildet dichte Bestände entlang von Flüssen, Wäldern und naturschützerisch wertvollen Trockenstandorten.
Pflanze mit Wurzeln ausreissen. Bei grossen Exemplaren Schnittfläche mit Herbizid behan- deln (sofern erlaubt). Nicht verblühen lassen!
Blüten mit Samen in Kehrlicht, Rest der Pflanze zur Grünabfuhr*.



Kirschlorbeer
Prunus laurocerasus

Strauch oder Baum, bis 6 m hoch
Ausbreitung der Beeren durch Vögel
Bildet lokal dichte Bestände, verdrängt die einheimische Vegetation und ist giftig.
Pflanze mit Wurzeln ausreissen. Bei grossen Exemplaren Schnittfläche mit Herbizid behan- deln (sofern erlaubt).
Früchte und Wurzeln in Kehrlicht, Rest der Pflanze zur Grünabfuhr*.



Einjähriges Berufkraut
Erigeron annuus

Ein- bis zweijähriges Kraut, 30 bis 100 cm hoch
Ausbreitung über Flugsamen
Besiedelt zunehmend Magerwiesen, Bunt- brachen, Weiden und verdrängt dort die wertvolle, standorttypische Vegetation.
Pflanze mit Wurzeln ausreissen oder mehr- maliges Mähen. Nicht verblühen lassen!
Blüten mit Samen in Kehrlicht, Rest der Pflanze zur Grünabfuhr*.



Robinie
Robinia pseudoacacia

Sommergrüner Baum bis 30 m hoch
Ausbreitung über Flugsamen
Verdrängt durch starke Vermehrung und Schnellwüchsigkeit einheimische Arten. Reichert Stickstoff im Boden an und verdrängt dadurch andere Arten.
Pflanze mit Wurzeln ausreissen. Grosse Bäume ringeln oder Schnittfläche mit Herbizid behandeln (sofern erlaubt).
Wurzeln und Blüten mit Samen in Keh- richt, Rest der Pflanze zur Grünabfuhr*.



Götterbaum
Ailanthus altissima

Baum, bis 25 m hoch
Ausbreitung über Flugsamen und Wurzel- ausläufer
Verdrängt durch starke Vermehrung und Schnellwüchsigkeit die einheimische Vege- tation, behindert die Waldverjüngung und verursacht Schäden an Bauten.
Pflanze mit Wurzeln ausreissen. Grosse Bäume ringeln oder Schnittfläche mit Herbizid behandeln (sofern erlaubt).
Wurzeln und Blüten mit Samen in Keh- richt, Rest der Pflanze zur Grünabfuhr*.



Topinambur
Helianthus tuberosus

Mehnjähriges Kraut, 1 bis 3 m hoch
Ausbreitung über die Knollen im Boden
Bildet dichte Bestände, verdrängt einhei- mische Vegetation und kann zu Erosion ent- lang von Flussufern führen.
Knollen ausgraben oder mehrmaliges Mä- hen.
Ausgegrabene Knollen verspeisen oder zur Grünabfuhr*.



Vielblättrige Lupine
Lupinus polyphyllus

Mehnjährige Staude, 60 bis 200 cm hoch
Ausbreitung über Flugsamen und unter- irdische Triebe
Bildet dichte und zähe Monokulturen und verdrängt schützenswerte Arten vor allem in Naturschutzgebieten.
Pflanze mit Wurzel ausreissen oder mehr- maliges Mähen. Nicht verblühen lassen!
Blüten mit Samen in Kehrlicht, Rest der Pflanze zur Grünabfuhr*.

Allgemeine Regeln

- Keine invasiven Neophyten pflanzen.
- Vorhandene Problempflanzen wenn immer möglich entfernen.
- Ausbreitung von invasiven Arten vermeiden:
 - Problempflanzen nicht absamen lassen! Blütenstände vor der Samenreife ab- schneiden.
 - Kein Pflanzenmaterial aus dem Garten in der freien Natur deponieren.
 - Wurzeln und Samenstände von invasiven Neophyten im Kehrlicht entsorgen, nicht kompostieren!
 - Keine Pflanzen oder Erde aus dem Aus- land einführen.
- Bitte beachten Sie vor der Verwendung von Herbiziden die [Chemikalien-Risiko-re- duktions-Verordnung \(ChemRRV\)](#).
- Bei der ***Grünabfuhr** werden die Pflan- zenteile mit höherer Temperatur verarbeitet als bei der Kompostierung im eigenen Gar- ten. Dadurch wird die weitere Verschlep- pung der Pflanzen verhindert.

Kontakt
Amt für Umwelt Thurgau
Fachstelle Biosicherheit
058 345 51 51
neobiota.afu@tg.ch | umwelt.tg.ch